

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit  
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der  
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...  
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Apa- bis Aufsteigung

**Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm**

**Berlin, 1777**

Illustration: Amellenartige Aschenpflanze.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10881**

*Amellenartige Aschenpflanze.*

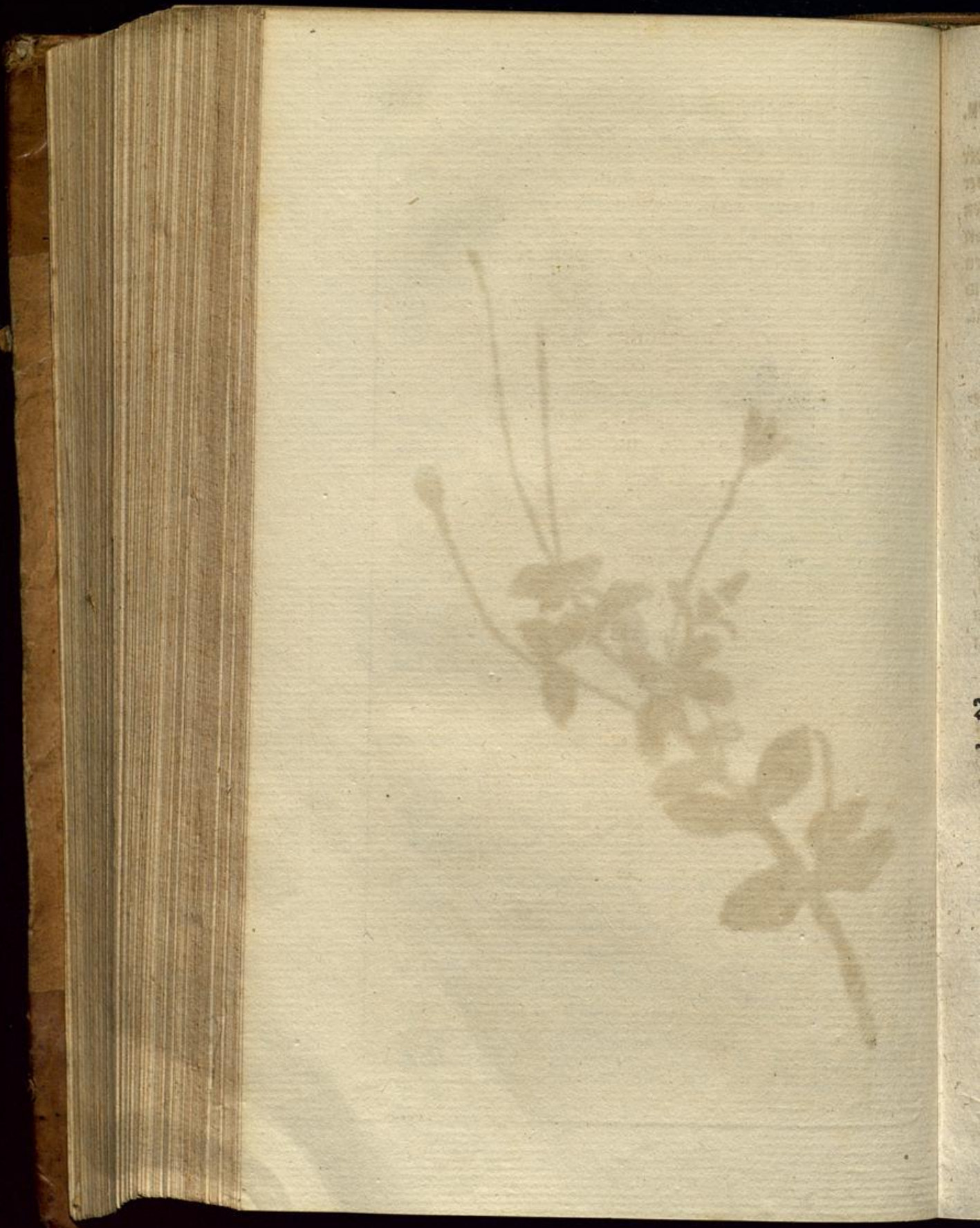


*Schmidt sc.*

*Miller.*









stehen an einem Gelenke drey derselben, oder auch zwey größere und zwey kleinere, ohne Stiele. Gegen den obern Theil der Zweige kommen die Blüthenstiele zum Vorschein, deren jeder vier oder sechs Zolle lang und nackend, und jeder die Stütze einer einfachen Strahlenblume ist.

Die Stralen der Blume haben eine schöne Himmelblaue Farbe, die aber, wenn sie lange schon offen gewesen, gegen den Kelch zu schwarz zu werden pfleget. Die Blumenscheibe ist gelb und es folgt auf jegliche abfallende Blume sodann ein einzelner, mit einer Hartkrone besetzter Same v). Das ganze Jahr hindurch siehet man Blumen an dieser Pflanze. Im Winter sind sie aber kleiner, als im Sommer, doch allezeit von schönem Ansehen. Sie verdienet also, da sie bloß für strenger Kälte muß bewahret werden, daß jeder Liebhaber in seinem Garten sie ziehe. Die Art, wie es geschehen kann, ist in der Onomat. und in Millers Abbildungen angegeben.

Aschenpflanze, blaublühende. S. Amellenartige. S. 344

— — — Eisengraue, mit einfachem Stamm und Traubenkamm der Blumen, Spatel- oder Herzförmigen, glattrandigen Blättern w).

v)

Diese

v) Diese Aschenpflanze ist sehr nahe mit der ersten Amellenart des Ritters verwandt; ihr Fruchtboden ist aber ganz nackend. Unterschiedene ihrer Blümchen, sowohl in der Scheibe, als im Stral, sind auch, ohne gewisse Ordnung zu beobachten, unfruchtbar.

w) *Cineraria glauca*, racemo simplici, foliis cordatis, integerrimis, laevibus, caule, simplicissimo. *Lin.* l. c. 1242. n. 4. *Solidago floribus spicatis, foliis subcordatis glaberrimis, glaucis, oblonge ellipticis, amplexicaulibus.* *Gmelin Siber.* II. p. 166, T. 74. *Dietr.* l. c. 969. n. 2. *Onom. botan.* 979.